



Medienmitteilung

Bern, 27. Januar 2026

Mehr als Bergromantik: Seilbahnlehrnen bieten Weitblick

Schnuppertage «Call of Heroes» am 23. und 27. März 2026

Moderne Technik, Arbeiten in der Bergwelt und Verantwortung für einen sicheren Betrieb prägen die Lehrberufe bei den Seilbahnen. Die praxisnahen Ausbildungen verbinden handwerkliches Können mit Hightech und Teamarbeit und bilden die Grundlage für eine langfristige berufliche Entwicklung in der Branche. Mit der nationalen Nachwuchskampagne «Alpine Tech Heroes» macht die Schweizer Seilbahnbranche diese Perspektiven 2026 sichtbar.

Im Zentrum der Kampagne stehen die Schnuppertage «Call of Heroes» am 23. und 27. März 2026 für angehende «Alpine Tech Heroes». Schweizweit öffnen 36 Seilbahnunternehmen, Hersteller sowie das Ausbildungszentrum von Seilbahnen Schweiz ihre Türen. Jugendliche ab 12 Jahren erhalten praxisnahe Einblicke in die vielseitige Welt der Seilbahnen: von Mechanik und Elektronik, Steuerungs- und Sicherheitssystemen, bis zu Betrieb und Überwachung. Der direkte Austausch mit Lernenden und Fachpersonen zeigt den Teamgeist, der die Branche prägt.

Eine Lehre mit Vielfalt und Sinn

Die Lehrberufe Seilbahnmechatroniker:in EFZ (4 Jahre) und Seilbahner:in EBA (2 Jahre) stehen seit 20 Jahren für eine aussergewöhnlich breite Ausbildung. Lernende arbeiten mit Metall, Elektrik und Elektronik, schweissen und montieren Anlagen und tragen Mitverantwortung für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb. Die Kombination aus Technik, Naturerlebnis und der Verantwortung, Menschen sicher zu transportieren, macht die Lehre besonders attraktiv für Jugendliche mit Interesse an praktischer Arbeit und moderner Technologie.

Diese Ausbildung legt eine solide Grundlage für die berufliche Entwicklung im Seilbahnbereich. Sie vermittelt technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein und Praxisnähe – Qualitäten, die im Betrieb und für weiterführende Funktionen innerhalb der Branche zentral sind.

Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Branche

Die Seilbahnbranche bietet ihren Fachkräften langfristige Perspektiven und vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Aufbauend auf der Berufslehre ermöglicht die Weiterbildungen zum Seilbahnfachmann oder zur Seilbahnfachfrau die Übernahme der technischen Leitung einer Seilbahn. Mit einer zusätzlichen Weiterbildung zum:r Seilbahnmanager:in ist auch der Weg in die Geschäftsleitung möglich. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels gewinnen diese Berufsbilder weiter an Bedeutung.



Pascal Ziegler zeigt, dass dieser Karriereweg keine Ausnahme ist: Er absolvierte seine Lehre als Seilbahnmechatroniker, bildete sich zum Seilbahnfachmann weiter und ist nach einem Bachelor- und Masterstudium an der HSLU heute Betriebsleiter Bettmeralp sowie Leiter Strategische Projekte bei der Aletsch Bahnen AG. Zusätzlich engagiert er sich als Prüfungsexperte in der Berufsbildung der Seilbahnen.

«Die Lehre bei den Seilbahnen war für mich der ideale Einstieg: technisch anspruchsvoll, abwechslungsreich und sehr praxisnah. Sie hat mir alle Türen geöffnet – vom Handwerk über Weiterbildungen bis hin zu einer Führungsfunktion.», so Ziegler.

Erfolgreicher Auftakt – Kampagne wird weitergeführt

Bereits die erste nationale Nachwuchskampagne 2024 zeigte Wirkung: Über 150 Jugendliche nahmen an den Schnuppertagen teil, 2025 starteten so viele Lernende wie noch nie ihre Ausbildung in der Seilbahnbranche.

«Ein starker Lehrjahrgang ist ein grosser Erfolg, sichert aber nicht automatisch die Fachkräftebasis von morgen», betont Berno Stoffel, Direktor von Seilbahnen Schweiz. «Umso wichtiger ist es, Jugendlichen früh aufzuzeigen, wie spannend, vielseitig und zukunftsträchtig eine Berufslehre bei den Seilbahnen ist.»

Die nationale Nachwuchskampagne «Alpine Tech Heroes» wird von Seilbahnen Schweiz koordiniert. Weitere Informationen zu den Berufslehren, der Nachwuchskampagne, den Schnuppertagen «Call of Heroes» und zur Anmeldung finden sich unter www.alpinetechheroes.ch.

Weitere Auskünfte

Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz +41 79 543 25 07

Durchführende Betriebe der Schnuppertage «Call of Heroes»

Region Bern

Bergbahnen Adelboden-Lenk AG
Bergbahnen Destination Gstaad AG
Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG
Jungfraubahnen
Schilthornbahn AG
Seilbahnen Schweiz Ausbildungszentrum

Region Fribourg

Kaisereggbahnen Schwarzsee AG
TéléCharmey SA

Region Graubünden

Arosa Bergbahnen AG
Engadin St. Moritz Mountains AG
Lenzerheide Bergbahnen

Region Ostschweiz

Bartholet Maschinenbau AG
Bergbahnen Flumserberg AG
Bergbahnen Malbun AG
Pizolbahnen AG
Sportbahnen Atzmännig AG

Region Tessin	Region Waadt
Azienda Elettrica Ticinese	Télé Leysin - Col des Mosses - La
Cardada Impianti Turistici SA	Lécherette SA
Valbianca SA	Télé Villars-Gryon-Diablerets SA
Region Wallis	Region Zentralschweiz
Aletsch Bahnen AG	Andermatt Sedrun Sport AG
Belalp Bahnen AG	Korporation Kerns, Sportbahnen
Funiculaire St-Luc - Chandolin SA	Melchsee-Frutt
My Leukerbad AG	PILATUS-BAHNEN AG
Nendaz Veysonnaz Remontées mécaniques SA	TITLIS Bergbahnen, Hotels &
Remontées Mécaniques Crans-Montana-	Gastronomie
Aminona SA (CMA)	
Remontées mécaniques de Grimentz-Zinal SA	
Télé-Thyon	
Téléverbier SA	
Touristische Unternehmung Grächen AG	
Zermatt Bergbahnen AG	

Über Seilbahnen Schweiz

Seilbahnen Schweiz (SBS) ist der Verband der Schweizer Seilbahnbranche. Die Branchenvertretung hat rund ordentliche 350 Mitglieder aus allen Regionen des Landes, darunter sämtliche grosse und mittelgrosse Unternehmungen, aber auch viele kleinere Bahnen. Der Verband vertritt die gemeinsamen Anliegen und Interessen der Mitglieder und fördert ihre Zusammenarbeit. Daraus ergibt sich ein breites Spektrum von Aktivitäten, das von der Vertretung gegenüber Behörden über die Mitgliederberatung bis zur Öffentlichkeitsarbeit reicht. Seilbahnen Schweiz hat seinen Sitz in Bern und betreibt zudem ein Ausbildungszentrum in Meiringen im Berner Oberland

Bildlegenden zur Medienmitteilung



Bild 1

Der Beruf Seilbahnmechatroniker:in beinhaltet auch, Arbeiten an Seilbahnstützen auszuführen.

© Seilbahnen Schweiz

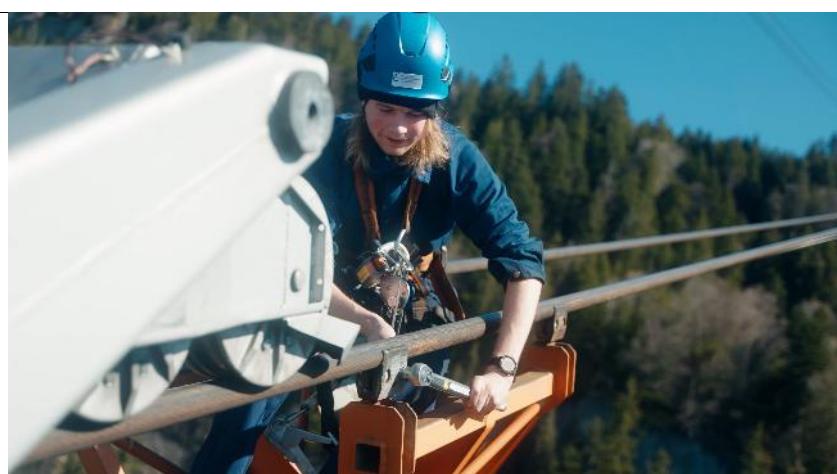


Bild 2

Die Ausbildung zum:r Seilbahnmechatroniker:in existiert erst seit 20 Jahren.

© Seilbahnen Schweiz



Bild 3

Pascal Ziegler hat die Lehre als Seilbahnmechatroniker und die Weiterbildung zum Seilbahnfachmann absolviert. Er ist nun als Betriebsleiter Bettmeralp und Leiter strategische Projekte bei den Aletsch Bahnen AG tätig.

© Aletsch Bahnen AG



Bild 4

Berno Stoffel ist seit 2020
Direktor des
Branchenverbands
Seilbahnen Schweiz

© Seilbahnen Schweiz



Bild 5

Die Schnuppertage «Call of Heroes» finden am 23. und 27. März 2026 in 36 Unternehmen statt.

© Seilbahnen Schweiz